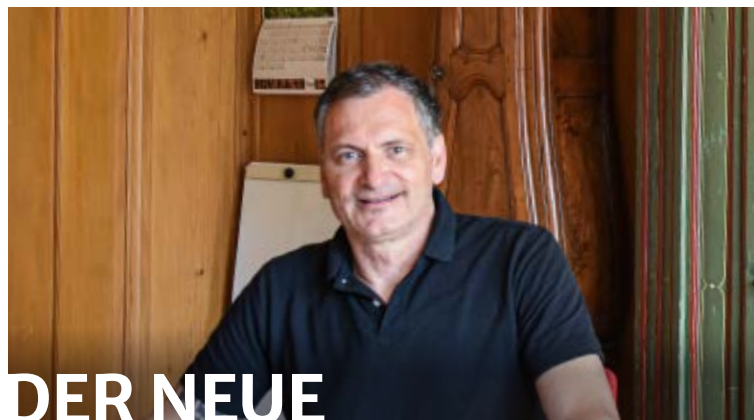




DER EINZIGE



DER NEUE



DER SCHULLEITER



DIE TEAMPLAYERIN



EINE FAMILIE



DIE NEUE CREW

www.gewerbepuls.ch

Ausgabe 19 | Mai 2025

IN DIESER AUSGABE

Editorial

Seiten 2/3

Einwohnergemeinde Langendorf:
Vitaparcours Heimlisberg

Seite 4

Bürgergemeinde Langendorf:
Stefan Huber – Zeit für neues

Seite 5

Oberdorf: Manuel Zuppiger –
Sprung in eine neue Berufswelt
Rüttenen: Sandra Wertli –
«Es war eine schöne Zeit»

Oberdorf/Hinter Weissenstein:
Familiensaga geht weiter

Seiten 6/7

Seiten 8/9

Seiten 10/11

Generalversammlung 2025

Portrait: Jael Stebler –
Auf den Bike-Spuren von Papa

Die Letzte/Impressum

Seiten 12/13

Seiten 14/15

Seite 16

VORWORT

EDITORIAL

Tragen wir Sorge dazu

Liebe Leserinnen und Leser

Nach über 15 Jahren Vorstandstätigkeit, davon fünf Jahre als Präsident gebe ich die Führung in jüngere Hände und ziehe mich aus dem Vorstand des Gewerbe Puls zurück.

Ich habe bemerkt, dass mein «Beziehungsnetz» sich auch langsam von der Front verabschiedet. Dieser Grund und im Wissen eines bestens besetzten Vorstands, hat mich dazu bewogen, meine Kräfte die nächsten acht Jahre bis zum Erreichen des Rentenalters zu bündeln und in die Nachfolgeregelung meines Betriebes zu stecken. Ich bin sehr stolz darauf, dass ich während dieser langen Zeit die Sicht des Gewerbes gegenüber den Gemeinden, dem Kanton und einzeln sogar schweizweit vertreten durfte. Ich merke zwar, dass ich immer noch «unter Strom» bin, wenn ich etwas vernehme oder lese, das aus meiner Sicht einen negativen Einfluss aufs Gewerbe haben könnte. Eine Weiterleitung an den Vorstand zur Beurteilung reicht nun aber, der

Druck dranzubleiben und sich durch zu telefonieren bis man den Durchblick hat, ist weg.

Als Einfluss gelten Vorhaben bei baulichen sowie verkehrstechnischen Änderungen, Betriebsschliessungen, Neueröffnungen, Steuerfragen, Kreditkartenkommissionen, Energiepreise, mögliches Blackout und deren Folgen, Versicherungsfragen im Zusammenhang eines Blackouts (was wird unter welchen Umständen bezahlt oder was nicht), Kommunikationsfragen, Neuorientierung von Grossverteilern, wo das Gewerbe nach Jahren des Bekämpfens auch wieder erwünscht sind oder wären, neue Vorschriften, Gesetze, Lehrlingsfragen, usw. Alles im Einzelnen gesehen nur Puzzleteile, im Gesamten aber von strategischer Wichtigkeit, wohin die Reise in Zukunft gehen kann, darf oder soll.

Die Zusammenarbeit mit den Schnittstellen war stets konstruktiv, sachlich und zielorientiert. Auch die Präsidenten unserer Gemeinden sind sich bewusst, welchen Stellenwert das Gewerbe in ihrem Dorf hat. Gerne rühmen wir uns mit dem guten Mix aus einer



Remo Meier, Präsident GewerbePuls

Breite an Angeboten und können so der Bevölkerung einen Mehrwert zum Wohnen beitragen. Tragen wir Sorge dazu. Die respektvolle Nähe und Bereitschaft, den Austausch von Anliegen und Problemen auch bei einer Kaffeepause zu bewerkstelligen, war stets gegeben. In diesem Sinne meinen herzlichen Dank für die Unterstützung und Zusammenarbeit in den letzten Jahren an die Adresse aller Mitstreiter und deren Vertreter. In Langendorf und Rüttenen sind zwei neue Gemeindepräsidenten gewählt worden. Ich danke ihnen schon jetzt, dass sie den aktiven Dialog mit meinen Nachfolgern, den Co-Präsidenten Thomas Rudolf und Simone Petrelli weiterführen werden.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ein herzliches Merci für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung, die ich bei meiner Funktion erleben durfte. Danke für euren Einsatz und eure Zeit zu Gunsten unserer Mitglieder und schlussendlich deren Kunden.

Herzlichst
Remo Meier, Past Präsident,
Mitglied/Ehrenmitglied Gewerbe Puls

Seilbahn Weissenstein AG



Weissensteinstrasse 187 | 4515 Oberdorf
seilbahnweissenstein.ch | 032 622 18 27

Helion



Niedermattstrasse 1 | 4528 Zuchwil
helion.ch | 032 552 81 18

Schneitter AG



Industriestrasse 6 | 4513 Langendorf
schneitter.ch | 032 618 38 48

Massmanufaktur



Günsbergstrasse 5 | 4523 Niederwil
www.massmanufaktur.ch | 076 512 45 23



Thomas Rudolf



Simone Pretelli

Wir, die «Neuen»

Liebe Leserinnen und Leser

So «neu» sind wir natürlich nicht: Simone Pretelli und ich, Thomas Rudolf, haben Remo Meier, der Gewerbepuls seit 2019 erfolgreich geführt hat, als Co-Präsidenten abgelöst. Wir sind seit einigen Jahren im Vorstand und hatten die Möglichkeit, in die neue Funktion hineinzuwachsen (siehe Bericht Seite 12).

Warum ein Co-Präsidium? Die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten ist naturgemäss immer recht kurz, so dass die Nachfolge erst einmal in diesem Sinne geregelt werden konnte. Wir verstehen uns als aktive «Übergangslösung», weil wir mit neuen und jungen Kräften im Vorstand eine zukünftige Präsidentin oder einen zukünftigen Präsidenten sorgfältig aufbauen wollen. Die Verjüngung des Vorstandes mit aktiven und ortsansässigen Fachleuten ist uns ein wichtiges Anliegen.

Ich, Thomas Rudolf, wurde 2015 als Nachfolger von Ueli Büchli als Kassier in den Vorstand

gewählt. Damit setzte ich die Tradition fort, dass der Kassier von Gewerbepuls ein Raiffeisenbankler ist. Bereits vor einem Jahr haben Simone Pretelli und ich als Co-Präsidium das OK der Galor 2024 geleitet. Wenn in drei Jahren, 2028, die nächste Galor über die Bühne geht, werden wir beide, so unser Commitment, auch diese Gewerbeausstellung wieder gemeinsam auf die Beine stellen.

Ich, Simone Pretelli, bin 2018 mit meiner Firma ruum gmbh dem Gewerbeverein beigetreten und wurde ein Jahr später in den Vorstand gewählt. Vor drei Jahren habe ich zusammen mit einem Geschäftspartner die Galli + Siegenthaler Bauplanungen AG in Gerlafingen übernommen. Wie Thomas freue ich mich auf eine gemeinsame und intensive Zeit als Co-Präsident von Gewerbepuls. Während sich Thomas vor allem um die Administration und Organisation kümmert, bin ich als Unternehmer das Bindeglied zu unseren Mitgliedern.

Welche Ziele haben wir uns gesetzt? Wir haben ein funktionierendes Netzwerk in unserem Verein und bieten unseren Mitgliedern

immer etwas. Bewährtes sollte man nicht ändern: Das gilt hier, aber zum Beispiel auch für die Gewerbe-Zytig, den Firmenapéro plus. Wir sind uns noch nicht einig, ob die Samichlaus- und die Weihnachtslosaktion weitergeführt oder durch neue Ideen ersetzt werden sollen. Den Austausch mit den Gemeinden und Bürgergemeinden werden wir weiterhin rege pflegen – im Interesse unserer Mitglieder, aber auch der gesamten Bevölkerung der drei Gemeinden. Wirtschaft, öffentliche Hand und alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eins – sollen eins sein.

Kurz: Wir sind ein aktiver und damit attraktiver Gewerbeverein – und das soll auch in Zukunft so bleiben!

Das Co-Präsidium
Thomas Rudolf und Simone Pretelli

Restaurant Pizzeria Traube



Schulhausstrasse 9 | 4513 Langendorf
restaurant-pizzeria-traube.ch | 032 623 11 64

Adam Schreinerei AG



Weissensteinstrasse 115 | 4515 Oberdorf
adam-schreinerei.ch | 032 622 17 69

Ledermann AG



Schulhausstrasse 10 | 4513 Langendorf
ledermann.ch | 032 622 12 56

Garage Pietro Marino



Langendorfstrasse 2 | 4513 Langendorf
garagemarino.ch | 032 618 41 38



Langendorf
Einwohnergemeinde

UNTERHALT VITAPARCOURS HEIMLISBERG: WER AUCH DAHINTERSTECKT

Der Vitaparcours im Heimlisbergwald wurde im Jahr 1972 errichtet. Unter der Leitung der eigens dafür gegründeten Spezialkommission «VITA-Parcours Langendorf-Oberdorf-Bellach» entstand der damals dreizehnte Vitaparcours im Kanton Solothurn, der 283. der Schweiz. Heute sind es schweizweit über 500 Parcours, zwanzig davon befinden sich in unserem Kanton.

Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident

Gebaut wurde er in Fronarbeit durch Mitglieder der Turnvereine, finanziert durch die drei Gemeinden. Wie es dazu kam, dass Langendorf für den Unterhalt des Vitaparcours zuständig ist resp. sich zuständig fühlt, bleibt ein Geheimnis, denn der kleinste Teil des Parcours befindet sich auf dem Gemeindegebiet von Langendorf. Die meisten Posten sind auf Oberdörfer, der längste Streckenabschnitt und der offizielle Start auf Bellacher Boden. Egal. Fakt ist, dass sich aus den Reihen des STV Langendorf bis heute Mitglieder finden liessen, welche den Vitaparcours regelmässig benützen und der Gemeinde allfällige Schäden melden.



Denise Steiner löste 2023 René Galey ab, welcher den Vitaparcours acht Jahre betreute. Zuvor stellte sich Horst Leinhaas 15 Jahre zur Verfügung (rechts). Foto: zvg



Horst Leinhaas, René Galey und Denise Steiner beim Dehnen.

Foto: zvg

Für die Gemeinde sind alle drei Personen Glücksfälle. Horst Leinhaas hatte infolge seines beruflichen Hintergrundes auch nach seiner Pensionierung beste Kontakte zu Bau-firmen. So konnten Reparaturen oder Instandstellungen unkompliziert und umgehend gemacht werden. Auch René Galey ist im Dorf bestens vernetzt, kennt Jede und Jeden, ist viel unterwegs. Mit seinen direkten Kontakten zum Werkhof, zur Bürgergemeinde oder dem Forstbetrieb konnten Defekte rasch und unkompliziert behoben werden. Der Zahn der Zeit nagte jedoch an vielen Posten und so haben die Mitarbeiter der Werkhöfe Langendorf, Bellach und Oberdorf letzten Winter in einem Gemeinschaftsprojekt den Vitaparcours komplett erneuert. Jetzt steht er den Einwohnerinnen und Einwohnern wieder zur Verfügung und wird rege benützt. Mit Denise Steiner ist die Kontrolle des Vitaparcours auch

künftig gewährleistet, denn auch sie spult ihn pro Woche mindestens einmal ab. Wie übrigens auch Horst Leinhaas beim Fototermin verrät: «Immer am Sundimorge machi der Vitaparcours. Ussert wenss Chatze haglet» sagt der 84-jährige, verabschiedet sich mit einem verschmitzten Lächeln und schreitet strammen Schrittes heimwärts. Durch den Wald.

Übrigens: Der Vitaparcours im Heimlisbergwald ist schweizweit der Einzige, der nicht fünfzehn, sondern siebzehn Posten hat. Der Start ist in Bellach. Viele beginnen den Parcours aber in Langendorf. Und so wurde bei der Erneuerung kurzerhand ein zweiter Zugang gebaut. Deswegen sind auch der erste und der letzte Posten – bei denen es ums Dehnen vor und nach der sportlichen Betätigung geht – zwei Mal vorhanden.

Schreinerei Langendorf AG



Industriestrasse 11 | 4513 Langendorf
schreinerei-langendorf.ch | 032 623 89 21

Wolfgang Aeberhard
Architektur | Innenarchitektur GmbH



Wildbachstrasse 44 | 4513 Langendorf
wa-architektur.ch | 032 530 06 07

Feinbäckerei Studer



Weissensteinstrasse 21 | 4513 Langendorf
feinbaeckerei-studer.ch | 032 622 94 41

Raiffeisenbank Weissenstein



RAIFFEISEN

Weissensteinstrasse 4 | 4513 Langendorf
raiffeisen.ch/weissenstein | 032 625 01 01



«ICH FAND, ES IST ZEIT FÜR ETWAS NEUES»

Stefan Huber ist Banker durch und durch. Zuletzt leitete er sieben Jahre lang die Raiffeisenbank Wasseramt-Buchs, davor war er 14 Jahre lang Niederlassungsleiter der Berner Kantonalbank in Solothurn. Nun nimmt der 58-Jährige eine neue Herausforderung an und löst Ende Juni André Hess als Verwalter der Bürgergemeinde Langendorf ab.

Joseph Weibel

Seit Anfang Jahr sitzt Stefan Huber an seinem neuen Arbeitsplatz. Seinen Schreibtisch im modernen Bankgebäude an der Hauptstrasse in Derendingen hat er getauscht mit jenem im beschaulichen Bürgerhaus der Bürgergemeinde Langendorf an der Heimlisbergstrasse 24. Künftig wird er ein deutlich kleineres Team führen, und auch die Bilanzsumme und die Laufende Rechnung haben andere Zahlendimensionen. Und er wird künftig die Bedürfnisse von rund 500 ortsansässigen und über 1000 in der Schweiz und weltweit lebenden Langendörfer Bürger abdecken.

Eine neue Herausforderung

Besonders freut er sich auf eine seiner Hauptaufgaben, die Wasserversorgung. Das ist der grösste Bereich der Bürgergemeinde. «Damit verbunden sind einerseits viele Kontakte mit den Bürgern und andererseits mit der ganzen Bevölkerung». Die Wasserversorgung der Bürgergemeinde umfasst rund 3900 Einwohner; das Wasser stammt hauptsächlich aus zwei eigenen Quellen. Ein kleiner Teil kommt aus der Quelle in Oberdorf. Ganz neu ist die Materie für ihn nicht. Er ist im Vorstand der Niederdruck-Brunnengenossenschaft Derendingen. Auch im Gewerbeverein Derendingen

wird er sich weiterhin um die Finanzen kümmern. Er war auch im OK der diesjährigen Gewerbeausstellung in Derendingen. Verantwortlich für die Finanzen. Natürlich!

Vom Banker zum Banker

Stefan Huber setzt die Geschichte seines Vorgängers André Hess fort. Auch er war ursprünglich Banker. In dieser Zeit haben sich die beiden kennen und schätzen gelernt und in zwei Bankinstituten in Solothurn und Grenchen zusammen gearbeitet. André Hess wird nach seiner offiziellen Pensionierung am 30. September nicht ganz von der Bildfläche verschwinden. Er stellt sich zur Wahl als Präsident der Bürgergemeinde Langendorf.

Den Schritt in eine neue berufliche Richtung sieht Huber als positive Herausforderung. Er habe sein ganzes Leben im Bankwesen verbracht. «Ich fand, es sei Zeit für etwas Neues.»

Er freue sich auf die Zusammenarbeit in einem kleinen, feinen Team.

Vespa-Fahrer und Hobbykoch

Privat wohnt Stefan Huber mit seiner Partnerin in Zuchwil. Er ist Vater von drei Kindern, wovon zwei erwachsen sind. Neben seinem Engagement in Vereinen, unter anderem in einem Vespa-Veteranenclub, ist er gerne mit dem Velo unterwegs oder wandert. Ausserdem steht er gerne in der Küche und ist Mitglied in einem Männerkochclub.

Was wird ihn in nächster Zeit in seinem neuen beruflichen Umfeld beschäftigen? Zum einen die laufenden Bürgergemeindewahlen, die er begleitet und betreut, und natürlich die laufende Rechnung und das Budget für das Jahr 2026. Langweilig wird es ihm auch in den kleineren Berufsschuhen nicht werden.



Stefan Huber im schönen Bürgerzimmer der Bürgergemeinde Langendorf.

Foto: Joseph Weibel

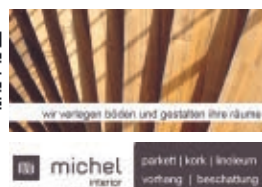
Er löst Mitte Jahr André Hess als Verwalter der Bürgergemeinde Langendorf ab.

Garage Ulrich



Solothurnstrasse 4 | 4573 Lohn-Ammannsegg
garage-ulrich.ch | 032 677 17 17

Michel Interior AG



Weissensteinstrasse 100 | 4515 Oberdorf
michel-interior.ch | 032 675 80 47

Prisma Werbetechnik GmbH



Gewerbstrasse 7 | 4513 Langendorf
prisma-werbetechnik.ch | 032 622 61 24

Druckerei Herzog AG



Gewerbstrasse 3 | 4513 Langendorf
herzogdruck.ch | 032 622 40 58



Oberdorf
Einwohnergemeinde



Manuel Zuppiger vor dem Neubau, der im Sommer bezugsbereit sein sollte und der Schule Oberdorf sehr dienlich sein wird.

Foto: Joseph Weibel

MANUEL ZUPPIGER – SPRUNG IN EINE NEUE BERUFSWELT

Zehn Jahre arbeitete er bei Coop, weitere achteinhalb Jahre als strategischer Einkäufer und Leiter Disposition beim Gesundheitslogistiker Galexis. Und nun sitzt Manuel Zuppiger (38) seit letztem Sommer auf dem Stuhl des Schulleiters in Oberdorf.

Joseph Weibel

Während seiner Tätigkeit in der Privatwirtschaft hat er stets Teams geleitet. Jetzt ist er für 19 Lehrkräfte und 154 Schülerinnen und Schüler verantwortlich. Eine spannende und nicht alltägliche Konstellation. Sein Fazit nach gut acht Monaten: «Ich hatte zwar nur vage Vorstellungen, was genau auf mich zukommt. Aber ich wusste, dass der neue Job viele Pa-

rallelen zu meiner bisherigen Tätigkeit haben muss. Das hat sich bestätigt.»

Neue Herausforderung

Nach fast zwei Jahrzehnten in der Logistikbranche und einem Betriebswirtschaftsstudium mit Bachelorabschluss suchte er eine neue, ganz andere Herausforderung. Nein, es

Roos GmbH
Hauswartung & Malerei



Fallernweg 1 | 4515 Oberdorf | roos-hmr.ch
Hauswartung 079 444 77 52
Malerei 079 787 94 90

Schneider Reisen & Transporte AG



SCHNEIDER REISEN
Industriestrasse 1 | 4513 Langendorf
schneider-reisen.ch | 032 618 11 55

Cucina Arte GmbH



Brüggmoosstrasse 13 | 4500 Solothurn
cucinaarte.ch | 032 623 17 37

Gasthof Hinter-Weissenstein



Hinter-Weissenstein | 4515 Weissenstein
hinterweissenstein.ch | 032 639 13 07

Oberdorf

Einwohnergemeinde



war kein Zufall, dass er auf die Stellenanzeige gestossen ist. Er hatte schon immer mit dem Bildungs- und Erziehungswesen geliebäugelt und sogar mit dem Gedanken gespielt, Lehrer zu werden. Am Ende entschied er sich für die andere Seite: für die Führung eines Teams und einen abwechslungsreichen, nicht immer planbaren Alltag.

Seine Arbeit als Schulleiter in Oberdorf erfüllt er mit einem 60-Prozent-Pensum. Oberdorf hat mit Langendorf und Rüttenen eine gemeinsame Schulstruktur, kurz: GESLOR. Dadurch können wertvolle Synergien genutzt werden, die Schule in der Gemeinde wird aber autonom geführt. Die Schulverwaltung der GESLOR ist zentral in Langendorf angesiedelt.

SCHULHAUSNEUBAU IM FACTSHEET

Anfang März letzten Jahres haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Oberdorf zum Schulhausneubau mit 76,7 Prozent Stimmen Ja gesagt und somit auch dem Kredit von 4,165 Millionen Franken zugestimmt. Die Stimmbeteiligung lag bei hohen 69,5 Prozent.

Der jetzige Pavillon wurde 1997 ursprünglich als Provisorium für fünf bis zehn Jahre geplant. Daraus wurden fast 30 Jahre. Im Neubau sind drei Schulzimmer (eines mehr als bisher) sowie das Lehrerzimmer, ein Büro, Gruppenräume und ein Pausenbereich geplant.

Der Tag der offenen Tür findet voraussichtlich Anfang August dieses Jahres statt. Die genauen Zeiten und weiteren Informationen werden zum gegebenen Zeitpunkt auf der Homepage der Gemeinde (www.oberdorf.ch) publiziert.

Manuel Zuppiger verbringt einen Tag seines Pensums in der Schulverwaltung und kann so seine Bedürfnisse und Wünsche direkt abdecken.

Strukturierte Arbeit wird geschätzt

Wie hat das Lehrerteam auf einen Nichtpädagogen als Schulleiter reagiert? Am Anfang sei eine gewisse Unsicherheit spürbar gewesen. Er vermutet aber, dass dies bei einem Wechsel immer der Fall sei. Mit der Zeit seien die Reaktionen aber durchweg positiv gewesen. «An unserer Schule herrscht generell ein sehr gutes Klima», meint Zuppiger, der aus Kappel stammt und dort mit seiner vierköpfigen Familie lebt. Die Lehrpersonen würden vor allem seine strukturierte Arbeit mit geordneten Abläufen sehr schätzen. «Ich arbeite nicht anders als vorher, nur in einem ganz neuen Bereich.»

In seinem Berufsalltag geht es vor allem um Teamführung, Kommunikation und Organisation. «Dabei gibt es immer wieder Dinge, die nicht planbar sind.» Von den 19 Lehrkräften haben vier ein Vollpensum. Alle anderen leisten – wie er selbst – ihre Arbeit in einem Teilpensum. Das sei heute normal, nicht nur im Bildungswesen. Er selbst teilt sich die Arbeit zu Hause auch mit seiner Frau, die ihrerseits in einem Teilpensum im Personalbereich tätig ist.

Umstellungen wurden nötig

Dass er seine Stelle in Oberdorf genau in der Zeit des geplanten Neubaus angetreten hat, bezeichnet er rückblickend als Glücksfall. «Ich konnte den Baufortschritt mitverfolgen und meine Vorstellungen über die Nutzung der Räumlichkeiten einbringen». Der Neubau bringt auch organisatorische Veränderungen mit sich. So wird bis zum Einzug eine Klasse in der Musikschule unterrichtet; der Musikunterricht wurde in den Werkraum verlegt. Zum Neubau gehören auch verschiedene Gruppenräume, die sich nach Ansicht des

Schulleiters mehr als gelohnt haben. «Wir freuen uns alle sehr auf die Eröffnung im neuen Schuljahr.»

Auch wenn er selbst nicht in Oberdorf wohne, sei er in dieser schön gelegenen Gemeinde angekommen. Die Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung, den anderen Schulleiterinnen und Schulleitern («mit einem sehr kompetenten Team») und der Gemeindeverwaltung empfindet er als sehr angenehm und konstruktiv.

Ausgleich im Berufsalltag

Wenn Manuel Zuppiger nicht in Oberdorf ist, kümmert er sich gerne um seine Familie mit den beiden schulpflichtigen Kindern. Sein «Point-de-vue» auf die Schule, schmunzelt er, sei mit der neuen Tätigkeit ein anderer geworden. Als Mitinhaber einer Motorradwerkstatt kümmert er sich um die Buchhaltung und Verwaltung. Und auch der sportliche Ausgleich findet in seiner Freizeit noch Platz.

Und wenn er ein erstes Fazit in einem Satz zusammenfassen müsste, so würde er sagen: «Ich glaube, dieser Schritt in eine neue Herausforderung war richtig.»

Gasthof National



Weissensteinstrasse 28 | 4513 Langendorf
gasthof-national.ch | 032 623 32 16

Restaurant Sennhaus



4515 Weissenstein
sennhaus-weissenstein.ch | 032 622 16 78

Restaurant zum Chutz



Weissensteinstrasse 26 | 4513 Langendorf
chutz-langendorf.ch | 032 622 34 71

Massagepraxis Prölss



Josef Reinhart-Weg 8 | 4513 Langendorf
proelss.ch | 032 621 25 49



Rüttenen

SANDRA WERTLI: «ES WAR EINE SCHÖNE ZEIT»

Sandra Wertli hat sich schon immer für Politik interessiert, aber aktiv? Nein, das war nie das Ziel der gebürtigen Aargauerin. Heute blickt sie auf zwölf Jahre als Gemeinderätin in Rüttenen zurück. Ihr Fazit: Die politische Arbeit hat ihr Spass gemacht und sie hat einen anderen Blick auf politische Prozesse. Ein Porträt.

Joseph Weibel

Als Sandra Wertli mit ihrem Mann zum ersten Mal nach der Westumfahrung in den bedeckten, trüben Himmel über Solothurn blickte und eigentlich nichts sah, was ihr wirklich gefiel, dachte sie: «Hierher ziehen? Kann ich mir nicht vorstellen.» Doch ihr Mann fand eine Anstellung als Förster bei der Bürgergemeinde Solothurn. Und so verliess die dreiköpfige Familie ihre Aargauer Heimat und zog nach Solothurn.

Was sagt sie heute, 20 Jahre später? «Solothurn ist keine Stadt, sondern ein grosses Dorf. Und das meine ich nicht negativ. Man kennt sich. Es ist alles persönlicher.» Noch besser fällt ihr Urteil über ihren heutigen Wohnort Rüttenen aus. «Die Lage ist wunderschön. Den Berg vor Augen, den Wald, das Wasser. Es ist für mich ein Privileg, hier wohnen zu dürfen.»

Wollte nie in die Politik

Den Aargauer Dialekt hat sich Sandra Wertli bewahrt. Warum auch nicht. Aber sonst fühlt sie sich hier längst zu Hause. Und als sie vor zwölf Jahren auf Anhieb in den Gemeinderat von Rüttenen gewählt wurde, fasste sie noch schneller Fuss in der Leberberger Gemeinde. Dabei hatte sie nie vor, sich politisch zu

engagieren. Die erste Anlaufstelle war damals ihr Mann. Er wurde von der SP angefragt, ob er seinen Namen auf die Gemeinderatsliste setzen wolle. Aber er wollte nicht. Er meinte, er habe zu Hause eine Frau, die das viel besser könne als er. So kam es, wie es kommen musste. Und so nahm die interessierte Frau die Herausforderung an und wurde auf Anhieb gewählt.

Bei der Departementsverteilung fiel ihr der Bereich Soziales, zuständig für die Mütter- und Väterberatung sowie die Seniorenbetreuung zu. «Nein», lacht sie, «das war nicht mein Wunschdepartement». Die gelernte Chemielaborantin mit technischem Flair hätte sich eher das Bau- oder Feuerwehrdepartement vorstellen können. Zumal ihre Eltern ein Geschäft für Feuerwehrentechnik und ein Nähatelier hatten. «Im Nachhinein hat sich das mir zugeteilte Departement als Glücksfall erwiesen.»

Zusammenarbeit mit einem tollen Team

Nein, nicht wegen der Mütter- und Väterberatung. Dieser Bereich wurde vor allem von der Verwaltung abgedeckt. Es war die Seniorenbetreuung, in der sie mit einem tollen Frauenteam, wie sie betont, regelrecht aufgegangen sei. Wenn Rüttenen zu einem Seniorenanlass einlädt, werden immerhin 450 Personen angeschrieben. Das ist ein Viertel der Bevölkerung. Und gut ein Drittel davon folgt den Einladungen regelmässig. Als Veranstaltungsort dient meist das Pfarreizentrum, «das wir schnell in ein schönes Ambiente verwandeln und so dem Anlass einen würdigen Rahmen geben können». Selbst zu den jährlichen Seniorenausflügen kommen

weit über 100 Personen, obwohl eine Teilnahme erst ab dem 70. Lebensjahr möglich ist. «Ja», sagt Sandra Wertli, «ich werde es vermissen. Ich hoffe einfach, dass diese Betreuung weiterhin möglich sein wird, in welcher Form auch immer.»

Im Unternehmen ihres Sohnes

Wir haben Sandra Wertli an ihrem Arbeitsplatz getroffen – an der Industriestrasse 17, im nagelneuen Gebäude der jungen und erfolgreichen Juraholzbau AG. Genau. Sandra Wertli sagt zu Beginn des Gesprächs, sie sei eher technisch orientiert. Aber sie steht nicht an der Säge oder schleppt schwere Bretter durch die Werkstatt. Sie ist das administrative Herz des Unternehmens – und das kommt nicht von ungefähr. Ihr Sohn Pascal gründete 2016 mit zwei Kollegen die Holzbaufirma, die heute 36 Mitarbeiter beschäftigt. Begonnen hatte alles zwei Jahre zuvor mit dem Bau des Klubhauses des FC Rüttenen. «Die ersten Gedanken an die Selbstständigkeit kamen auf», ist auf der Website der Juraholzbau AG zu lesen.

Es war eine gute Zeit

Auch wenn Sandra Wertli die aktive Politik im Gemeinderat Rüttenen bald hinter sich lässt, bleiben ihr viele schöne Erinnerungen. In dieser Tätigkeit hatte sie auch Einblick in verschiedene soziale Institutionen und als Delegierte in die Mütter- und Väterberatung, die VEBO, die Perspektive, die Spitex und natürlich auch in die Sozialen Dienste Oberer Leberberg. Sie habe aber auch Einblick in die Gemeindestrukturen erhalten und festgestellt, wie eng das Korsett einer Gemeinde sei. «Sie kann nicht mehr viel selbst bestimmen.»

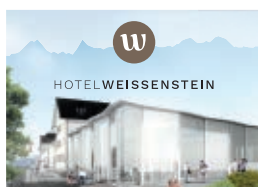
Physio Wyssstei



PHYSIO
WYSSESTEI

Industriestrasse 9 | 4513 Langendorf
physio-wyssstei.ch | 032 618 00 14

Hotel Weissenstein AG



Vorderer Weissenstein 2 | 4515 Oberdorf
hotelweissenstein.ch | 032 530 17 17

Dejo-Press Solothurn



DE-JO PRESS
SOLOTHURN

Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
dejo-press.ch | 032 501 12 91

Kreativ Küchen



Kreativ
Küchen

Alpenstrasse 50 | 4515 Oberdorf
kreativkuechen.ch | 032 622 36 11

Rüttenen



Dankbar erinnert sie sich an die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Frauenteam, das ihre Arbeit in der Gemeinde begleitet hat. Auch die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat bleibt ihr in guter Erinnerung. «Ich werde mich weiterhin für Politik interessieren, aber nicht mehr in der Legislative mitarbeiten.»

Sie kann sich wieder mehr Zeit für andere Dinge nehmen, die sie auch interessieren. Kulturelle Veranstaltungen, Musik, Theater. Sie selbst engagiert sich bei der Solothurner Liebhaberbühne, spielt selbst mit und wird dieses Jahr bei einem Stück Regieassistentin führen. An den nebligen, trüben Tag, an dem sie Solothurn zum ersten Mal begegnete,

kann sie sich noch erinnern, aber den hat sie längst hinter sich gelassen. Rüttenen und die Region Solothurn sind ihre zweite Heimat geworden.



Sandra Wertli im Sitzungszimmer der Juraholzbau AG, wo sie als Leiterin der Administration tätig ist.

Foto: Joseph Weibel

elevenBikes GmbH



Hauptstrasse 26 | 4522 Rüttenen
www.elevenbikes.ch | 032 351 51 40

Alters- und Pflegeheim Ischimatt



ischimatt
zusammen in bewegung

Ischimattstrasse 7 | 4513 Langendorf
ischimatt.ch | 032 625 78 78

Bitox



Meisenweg 14 | 4552 Derendingen
bitox.ch | 079 846 28 83

Restaurant Post



RESTAURANT POST RÜTTENEN

Hauptstrasse 76 | 4522 Rüttenen
restaurant-post-ruettenen.ch | 032 631 33 10

GA Weissenstein GmbH



Weissensteinstrasse 1 | 4503 Solothurn
ga-weissenstein.ch | 032 942 94 29

Regiobank Solothurn AG



Westbahnhofstrasse 11 | 4502 Solothurn
regiobank.ch | 032 624 15 15

Lüthypartner AG



Biberiststrasse 24 | 4500 Solothurn
luethypartner.ch | 032 624 55 00

Breiter Kunsthandel



Rüttenenstrasse 68 | 4513 Langendorf
steinsaage.ch | 032 622 09 04



Oberdorf
Hinter Weissenstein

HINTERWEISSENSTEIN: EINE SCHÖNE FAMILIENSAGA GEHT WEITER

1957 haben Karl und Gertrud Stucki den Betrieb auf dem Hinter-Weissenstein übernommen; 68 Jahre später ist bereits die dritte Generation am Werk. Der Familienbetrieb Stucki ist nicht nur Tradition, sondern mittlerweile auch eine Institution.

Joseph Weibel

Mein Gott, ist das schön hier oben. Ein neuer Tag beginnt. Der Blick vom Berghof auf dem Hinter-Weissenstein eröffnet das herrliche Alpenpanorama. Hier oben zu übernachten und am frühen Morgen mit dieser Aussicht belohnt zu werden – an solche Situationen könnte man sich durchaus gewöhnen.

Ueli und Annegret Stucki kennen das. Jahr für Jahr leben sie hier oben. Seit Jahrzehnten – bewirtschaften den Hof und den Gasthof. Ulrich kennt es sein Leben lang nicht anders. Seine Eltern hatten den Hof 1957 von der Bürgergemeinde Solothurn gepachtet. Der zwei Jahre später Geborene folgte 1992 seinen Eltern und übernahm mit seiner Frau den Betrieb in zweiter Generation.

Und das Bergmärchen geht weiter. Seit Anfang dieses Jahres haben Tochter Franziska, Sohn Daniel und Partnerin Anita Adatte das Sagen. Franziska ist für die Gastronomie zuständig, Daniel für die Landwirtschaft. Und die Eltern? Die setzen sich noch nicht zur Ruhe, sondern helfen den Jungen auf dem Hof, hier oben auf 1226 Metern über Meer.

Das Herz sagte etwas anderes

Franziska Stucki ist gelernte Hotelfachfrau und hat den Eidgenössischen Fachausweis

Betriebsleitung Gastronomie. Im Gasthof hat die 32-Jährige schon immer gerne mitgeholfen. Und doch: «Ich wusste eine Zeit lang nicht, ob ich das wirklich will.» Und nun sitzt sie da, strahlt über beide Ohren und hat zusammen mit Anita Adatte, der Partnerin ihres Bruders Daniel, die Firma BärgLiebi GmbH gegründet. Der Name ist Programm: Sie haben sich für den Berg entschieden. Auch wenn es heute kein Schleck mehr sei, einen Restaurationsbetrieb zu führen, habe ihr Herz etwas anderes gesagt. Und so geht die Familiengeschichte weiter. Ohne Zwang, ohne Wenn und Aber. Die BärgLiebi GmbH hat sich auf dem Hof eingemietet, denn ganz oben im Organigramm steht die Bürgergemeinde Solothurn als Eigentümerin – wie vor 68 Jahren. Und sonst? «Wir haben nicht viel verändert, weil es nicht viel zu verändern gibt», sagt die Tochter. Man will das Rad nicht neu erfinden. Schon gar nicht eines, das eigentlich ganz gut läuft. Pläne? «Natürlich machen wir uns immer wieder Gedanken. Wir verbinden Tradition mit neuen Ideen.

Was an Spitzentagen fehlt: genügend Aushilfen

Ein Blick auf das Gelände des Hinterweissensteins zeigt strahlende Gesichter eines eingespielten Teams – sei es auf dem Hof oder im Gastbetrieb. Zehn bis zwölf Frauen und Männer sorgen an einem schönen Herbstsonntag dafür, dass auf den 130 Sitzplätzen drinnen und draussen niemand sitzen und auf Essen und Trinken lange warten muss. Die schönen und besucherstarken Tage lassen sich nicht immer im Voraus planen. Das macht vor allem die Personalplanung nicht immer einfach. «Vor allem an Spitzentagen fehlen uns

HINTER WEISSENSTEIN: ZAHLEN UND FAKTEN

Leitung: Franziska Stucki (Küche, Administration) und Anita Adatte (Service) leiten den Gastbetrieb. Daniel Stucki führt den Hof.

Öffnungszeiten des Gastbetriebs: Mittwoch, Donnerstag und Sonntag 8.00 bis 18.00 Uhr. Freitag und Samstag 8.00 bis 21.00 Uhr. Montag und Dienstag sind Ruhetage.

Essen und Trinken: Regionale und saisonale Küche mit Gemüse, Salate, Obst und Kartoffeln aus Landwirtschaftsbetrieben der Region. Hausgemachte Brote und Zopf, Kuchen und Gebäck. Die Spezialität: Rösti.

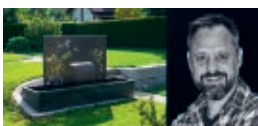
Übernachten: Der Betrieb bietet zwei Doppelzimmer, ein Dreibett-Zimmer und ein Matratzenlager.

Platzangebot: Gaststube 40 Plätze, Sali 30 Plätze, Terrasse 60 Plätze.

Nidleloch: Die Pächter verwalten den Schlüssel zum Höhlensystem «Nidleloch». Heute steigen jährlich rund 3000 Personen in die Höhle ein.

Webseite: www.hinterweissenstein.ch

TA'AROA



TAAROA
Garten & Pflanzen

Hans Huber-Strasse 34 | 4500 Solothurn
taaroa.ch | 032 333 33 03

BrunnerMaler, Maler- und Gipsgeschäft



BrunnerMaler
fertig, beständig

Haselweg 2 | 4513 Langendorf
brunnermaler.ch | 032 623 93 10

Riva Malergeschäft



riva
MALERGESCHÄFT

Rüttenenstrasse 29/33 | 4513 Langendorf
032 623 69 09

Walker gipserei-malerei



walker

Schulhausstrasse 5 | 4513 Langendorf
079 334 35 10



Die Familiensaga auf dem Hinter-Weissenstein wird fortgesetzt (links): Franziska und Daniel Stucki, Anita Adatte (vorne links), sowie Ueli und Annegret Stucki, die ins zweite Glied zurücktreten.

Foto: Joseph Weibel

manchmal Aushilfen, die wir kurzfristig anbieten können», sagt Franziska Stucki. Solche Spitzentage gibt es vor allem im Sommer und Herbst. Im Winter, wenn der Berg meist nur mit der Gondelbahn ohne eigene Kraft erreicht werden kann, sind es vor allem Winterwanderer, Schlittler oder Langläufer, die sich im Restaurant Hinterweissenstein einfinden. Das kann schon am frühen Morgen sein. Das Restaurant ist von Mittwoch bis Sonntag ab 8.00 Uhr geöffnet und schliesst um 18.00 Uhr.

Früher habe man noch längere Öffnungszeiten gehabt, sagt Annegret Stucki. Aber das hat sich kaum gelohnt. Tagsüber lädt der halbstündige Weg zum Hof zu einem gemütlichen Spaziergang ein und ist auch für Kinderwagen geeignet. Was hier auf Wunsch auf den Tisch kommt, ist lecker. Die Spezialität ist und bleibt die Rösti, «die seit über 60 Jahren aus

frisch geschwellten Kartoffeln mit viel Liebe im Schmalz goldbraun gebraten wird», ist im neuen Prospekt nachzulesen. An Spitzentagen brutzelt es ständig in der Küche. 40 Kilogramm Kartoffeln verwandeln sich zu mündigen Röstiportionen. Auch nicht ohne ist der Buuretteller mit Beinschinken, Speck, Wurst und Hobelkäse aus der Lenk. Der Hobelkäse ist nicht von irgendwem, sondern von Verwandten. Was man heute oft vermisst in Restaurants ist im Hinterweissenstein täglich Brot: selbstgemachter Schoggichueche, Linzertorte, Buurebrot und Zopf. Im Bärg-Kiosk findet man 24/7 kalte Getränke und Snacks, an schönen Tagen werden auch leckere hausgemachte Kuchen bereitgestellt.

Wenn im Gasthof und auf dem Bauernhof die Lichter ausgehen, ist der «Hinterweissenstein» nicht ganz verwaist. Ulrich und Annegret

Stucki leben hier 365 Tage im Jahr. Und daran wird sich vorerst auch nichts ändern. Gut möglich, dass Daniel und Anita eines Tages die Familienwohnung übernehmen. Heute wohnen sie in Oberdorf. Franziska lebt in Solothurn. Allenfalls bei starkem Schneefall dauert die Fahrt nach oben etwas länger. «Meistens», schmunzeln die Jungen, «hat Vater den Weg aber schon mit dem Pflug freigemacht, wenn wir oben ankommen.»

Der Hinterweissenstein: eine schöne Familiengeschichte. Die nun ihre Fortsetzung findet, ohne dass die Bande zwischen der zweiten und der dritten Generation gleich reissen – so wie es zwischen der ersten und der zweiten Generation nicht der Fall war.

Z-Factory GmbH



Reinertstrasse 63 | 4515 Oberdorf
z-factory.ch | 032 510 89 89

Fleischfachgeschäft Fischer AG



Ischimattstrasse 3 | 4513 Langendorf
fachgeschaef.ch | 032 622 68 27

Solodaris Stiftung



Weissensteinstrasse 104 | 4500 Solothurn
solodaris.ch | 032 628 35 35

Naturheilpraxis Monika Linder



Bährenackerweg 21 | 4513 Langendorf
praxis-linder.ch | 032 621 19 39

GENERALVERSAMMLUNG

THOMAS RUDOLF UND SIMONE PRETELLI ÜBERNEHMEN

Die gut besuchte Generalversammlung von Gewerbepuls Langendorf-Oberdorf-Rüttenen stand ganz im Zeichen von Wechsel und Erneuerung. Nach fünf Präsidialjahren übergab Remo Meier das Zepter einem Co-Präsidium mit Thomas Rudolf und Simone Pretelli. Neben Meier wurden noch weitere langjährige dem Gewerbeverein nahestehenden Personen verabschiedet bzw. geehrt.

Joseph Weibel

Remo Meier sei 2019 als «Corona-Präsident» eingestiegen, auch wenn er damals noch

nicht wusste, was ihm ein Jahr später als Präsident blühen sollte, so Simone Pretelli bei der Würdigung des abtretenden Präsidenten, der zuvor schon während 15 Jahren im Vorstand von Gewerbepuls mitarbeitete. Remo Meier habe dann zwischen 2020 und 2022 eine auch präsidiale intensive Zeit erlebt, die er aber mit seiner immer vertretenen klaren Meinung, die aber auch die Stimmen anderer zuliess, sehr gut meisterte. Die Versammlung ernannte ihn zum Ehrenmitglied, ebenso den langjährigen Sekretär und ehemaligen KGV-Geschäftsführer Andreas Gasche, der sich sogar 25 Jahre im Gewerbepuls einbrachte. Im

Zentrum der Würdigungen stand auch Hans-Peter Berger, der als Gemeindepräsident von Langendorf zurücktritt und immer ein gern gesehener Gast bei Gewerbepuls war.

Noch bevor es zu den Ehrungen kam, blickte Noch-Präsident Remo Meier auf ein intensives Jahr 2024 zurück. «Ein Jahr, in dem wir nach Corona wieder so richtig durchgestartet und unter anderem mit Erfolg nach langem Stillstand wieder eine Galor mit knapp 30 Ausstellern durchgeführt werden konnte. Zu einem Revival kam es auch mit einer Weihnachtsbeleuchtung, die dank Gewerbepuls



Thomas Rudolf und Simone Pretelli (Erster und Zweiter von links) übernehmen als Co-Präsidenten von Remo Meier (rechts). Neu im Vorstand Stephanie Gatti (Dritte von links) und Jasper Zoss (nicht auf dem Bild). Fotos: Joseph Weibel



AEK AG



Dammstrasse 12 | 4500 Solothurn
www.aek.ch | 032 623 62 63

Regio Energie Solothurn



Rötistrasse 17 | 4502 Solothurn
regioenergie.ch | 032 626 94 94

Walker's-Team Vermietungs AG



Allmendstrasse 2a | 4512 Bellach
walkers-team.ch | 032 623 60 66

North Side Custom



Industriestrasse 9 | 4513 Langendorf
nsc-bike.ch | 076 567 01 40

GENERALVERSAMMLUNG

zur Weihnachtszeit im vergangenen Jahr erstmals erstrahlte. Lobend erwähnte Remo Meier auch die stets gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und deren Behörden.

Noch vor der Wahl des neuen Präsidiums wurde die positive Rechnung verabschiedet, ebenso das Jahresprogramm 2025, unter anderem mit verschiedenen Aktivitäten wie der erfolgreichen Lehrstellenbörse, der weiteren Herausgabe der Adventslose und zwei Ausgaben vom Gewerbepuls-Magazin; ebenso die unveränderten Jahresbeiträge und das ausgeglichene Budget für 2025.

Die Wahl eines Co-Präsidiums fiel bei den über 50 Anwesenden auf guten Boden und sie wählten Thomas Rudolf (bisher Vizepräsident und Kassier) sowie Simone Pretelli als neue Co-Präsidenten. Weiter wurden Stephanie Gatti (Oberdorf) sowie Jasper Zoss (Rüttenen) neu in den Vorstand gewählt. Als Revisoren gewählt wurden Julia Leisi und Toni Oetterli. Andreas Bucher schied turnusgemäss als Revisor aus.

Der abtretende Präsident Remo Meier hinterlässt auch in der Mitgliederbewegung ein positives Bild. Zwei Austritten stehen sechs definitive Eintritte gegenüber: Massmanufaktur GmbH, Niederwil, Helion Energy AG Zuchwil, Garage W. Ulrich AG, Lohn-Ammannsegg, Giacometto Transport AG Oberdorf, Praxis Massano, Rüttenen und Travino AG, Riedholz; sowie fünf «Schnupper»-Firmen (für ein Jahr): elevenBikes GmbH, Rüttenen, Henzi Elektro AG, Bellach, Derdiwdar GmbH, Restaurant Post, Rüttenen, Bitox GmbH, Derendingen und BärgLiebi GmbH, Weissenstein.

Im Anschluss stellten sich noch die Kandidaten für die Gemeindepräsidien Rüttenen mit Patrick Bader (FDP) sowie Matthias Anderegg (SVP) und Andreas Mock (SP), die für das Präsidium in Langendorf kandidierten. Andreas Mock wurde zwischenzeitlich als Gemeindepräsident gewählt.



cyclingskills.ch GmbH Bikeschule



Kürzematt 3 | 4515 Oberdorf
www.cyclingskills.ch | 079 250 40 30

Sonderegger Pflanzen und Gärten



Weissensteinstrasse 36 | 4513 Langendorf
begruener.ch | 032 622 16 45

Chäsi Langendorf



Rüttenenstrasse 11 | 4513 Langendorf
032 623 33 23

ORTHO-TEAM Mattle AG



Dornacherplatz 7 | 4500 Solothurn
ortho-team.ch | 032 624 11 55

PORTRAIT



Jael Stebler lebt ihre sportliche Leidenschaft

«Mein grösstes Ziel ist es an die Talentförder-schule Solothurn zu gehen, weil ich dann mehr Möglichkeiten habe zu trainieren.» So beginnt eine kurze Vorstellung, die Jael Stebler (12) aus Rüttenen auf Papier gebracht hat.

Joseph Weibel

Jael Stebler fährt schon lange gerne Bike. Ich frage sie: Warum fand sie Gefallen an dieser Sportart. Oder anders formuliert: Seit wann ist sie vom Bike-Fieber gepackt? «Ich wollte immer gerne mal ein Rennen fahren. Meine Premiere hat mir dann so gut gefallen, dass ich mir sagte: Biken ist mein Sport!» Wenn Sie auf dem Rad sitzt und gezielt durch die Gegend pedalt, spürt sie eine Form von Freiheit und ja: sie könne sich austoben und auch wenn Biken ein Einzelsport sei, so zähle letztlich trotz allem das Team. Sie geniesse

Fahrten auch gemeinsam mit Freunden. «Und ich spüre im Training, wann kann ich noch zusetzen, wo ist mein Limit.» Für sie ist Sport, verbunden mit Wettkampf, auch ein Aufbau der mentalen Stärke. Und dass dieser Sport in der Natur stattfindet, hat für sie entscheidenden Charakter.

Früher Einstieg

Auch wenn Jael erst 12 ist, so drehen wir das Rad zurück. Ihr erstes Rennen fuhr sie nicht erst vor kurzem, sondern bereits im zarten Alter von vier Jahren. Ihr Vater nahm regelmässig an Bike-Marathons teil. Für sie war deshalb immer klar: ich will ebenfalls an Velorennen teilnehmen. Mit sechs stiess sie zum Tropical Biketeam; seither trainiert sie gezielt und regelmässig und nimmt an regionalen und auch nationalen Rennen teil. Und: Hat sie schon Podesterfahrung? «Dank ihrer

Freude und Motivation, erzählt ihre Mutter Martina, «fuhr sie bald auf das Podest in ihrer Alterskategorie.»

Junioren-EM in Schweden als Höhepunkt

Ein weiterer Schritt entspricht der Zielsetzung von Jael. Zum Saisonstart ist die Aufnahme ins Regionalkader Stützpunkt Mittelland vorgesehen. Auf den Sommer, so das erklärte Ziel, möchte sie dann die Talentförderklasse (TFK Solothurn) besuchen. Der grosse Höhepunkt in diesem Jahr ist mit der Teilnahme an der Jugend-Europameisterschaft in Schweden schon vorgezeichnet. Einerseits im Team-Event mit zwei Kollegen, ebenfalls vom Bike-club Solothurn, andererseits im Einzelstart. Was setzt sich Jael persönlich für ein Ziel? «Mein Ziel ist, mit Freude an den Wettkämpfen teilzunehmen und auch Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen.»

Giacometto Transport AG



Weissensteinstrasse 188 | 4515 Oberdorf
www.giacometto.ch | 079 890 87 23

Weissenstein Apotheke



Weissensteinstrasse 11 | 4513 Langendorf
weissenstein-apotheke.ch | 032 622 21 47

Praxis Massano



Hauptstrasse 56 | 4522 Rüttenen
praxismassano.ch | 032 621 79 13

Bleifrei Architekten GmbH



Hasenmattstrasse 3 | 4513 Langendorf
bleifrei-architekten.ch | 032 623 02 82

Trainingseinheiten nehmen zu

Während andere Mädchen in ihrem Alter vielleicht in der Stadt an anderen Begegnungs-orten chillen, ist Jael am Trainieren. Regelmässig beim Bikeclub Solothurn ist das jeweils am Mittwoch und Samstag der Fall. Also just in der Freizeit. Während den Wintermonaten kommt am Sonntagabend sogar noch regelmässig ein Krafttraining hinzu. Noch intensiver wird es von diesem Sommer an, wenn Jael Stebler die Talentförderklasse besucht. Da werden zusätzliche Trainings an zwei Halbtagen dazukommen. Vorgesehen ist auch ein Trainingslager vom Stützpunkt Mittelland.

Sportbegeisterte Familie

Natürlich braucht es auch einen Ausgleich recht intensiven Training- und Wettkampfrhythmus. Wie sieht ihr Kontrastprogramm aus. «Ich bin gerne kreativ tätig und finde Ausgleich beim Malen», sagt sie. Jael wohnt zusammen mit ihren Eltern Florian und Martina und ihrem Bruder Loic in Rüttenen. Die vierköpfige Familie ist von Grund auf sportbegeistert. Sie verbringen gerne Zeit in der Natur – egal ob mit Rad oder zu Fuss auf einer Wanderung. «Am liebsten auf dem Jura», ergänzt Mutter Martina. Man treffe sie aber auch viel in Grindelwald an, schmunzelt sie.

DIE TALENTFÖRDERKLASSE SOLOTHURN

Der Alltag von Nachwuchstalenten erfordert viel Praktikabilität und ein Umfeld, das sich den besonderen Gegebenheiten anpasst. Flexibles Lernen, sportbegeisterte Lehrer, eine zweckmässige Struktur und eine ganzheitliche Unterstützung in Schule und Sport machen die Talentförderklasse SEK I E/B zu einem erfolgreichen Klassenmodell in der Sportförderung im Kanton Solothurn. Die Talentförderklasse steht auch Talenten aus dem Bereich Musik und bildende Künste offen, um ihre Schulausbildung mit intensiven Probestunden zu verbinden.

Was sind die Besonderheiten dieser Talentförderklasse?

Die Schülerinnen und Schüler haben weniger Unterricht: 25 Lektionen pro Woche gemäss Swiss Olympic Vorgaben. Trotzdem ist die Lernzielerreichung innerhalb der regulären drei Jahren Sekundarschule. Digitale Unterrichtsmaterialien und Lernplattformen ermöglichen das orts- und zeitunabhängige Lernen. Stütz- und Förderunterricht können bis zu acht Lektionen freiwillig oder nach Bedarf verordnet werden.

Lektionen für verpasste Unterrichtsstunden können nachgeholt werden. Schulisch begabte Talente können individuell gefördert werden, so dass die Aufnahme ins Gymnasium ab der 8. Klasse mit Prüfung oder ab der 9. Klasse mit erforderlichen Notendurchschnitt möglich ist.

Welche Anforderungen müssen für die Talentförderklasse im Wesentlichen erfüllt werden?

Besitz einer Swiss Olympic Talent Card oder eines Kaderausweises (International, Elite National, Förderstufe National, Förderstufe Regional oder Lokal) oder Talentbescheinigung eines regional anerkannten Experten. Erfahrungsgemäss liegt der Aufnahmeschnitt im Bereich der «regionalen Talente», so dass die Chancen für die Förderstufe Lokal als gering einzuschätzen sind. Mindestens zehn Stunden Trainingsaufwand pro Woche müssen geleistet werden. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich jährlich einer sportärztlichen Untersuchung unterziehen.

www.sportsacademy-solothurn.ch

Profisolar GmbH



Biberiststrasse 4 | 4563 Gerlafingen
profisolar.ch | 079 301 31 91

Michel & Weber AG



Engestrass 29 | 4500 Solothurn
michel-weber.ch | 032 622 92 39

Zahnarztpraxis Ph. Müller



Zahnarztpraxis Ph. Müller
 Dr. med. dent. Eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Weissensteinstrasse 24 | 4513 Langendorf
zahnarzt-langendorf.ch | 032 622 25 25

daniel bieri architekturatelier



Fallernweg 2 | 4515 Oberdorf
danielbieri.ch | 032 623 85 05

Galli+Siegenthaler Bauplanungen AG



Bolacker 12 | 4563 Gerlafingen
gsag.ch | 032 674 55 40

hugispirigarchitekten



hugispirigarchitekten.ch

Weissensteinstrasse 72 | 4515 Oberdorf
hugispirigarchitekten.ch | 032 622 76 22

Restaurant Kreuz



Weissensteinstrasse 82 | 4515 Oberdorf
kreuz-oberdorf.ch | 032 530 70 02

ACHTUNG NOTRUF!



Mitglieder von GewerbePuls lassen sich im Theoriesaal der Kantonspolizei Solothurn über die vielfältigen Polizeiaufgaben informieren.

Fotos: Kilian Walter und Simeone Pretelli

Wir kennen es alle: Liegt ein Notfall vor, entfällt in der Hektik die richtige Notfallnummer. Ist es 117 (Polizei), Feuerwehr (118), 144 (Ambulanz) oder gar die 112 (europäischer Notruf)? Im Kanton Solothurn spielt das keine Rolle. Wichtig ist, dass man eine dieser Nummern anwählt und gelangt so automatisch an die zentralisierten Notruf der Kantonspolizei Solothurn.

Diese Information war natürlich eine unter vielen, die während der Führung durch die Gebäulichkeiten der Kantonspolizei Solothurn an der Werkhofstrasse in Solothurn, den



Die Besucherinnen und Besucher von GewerbePuls im Übungskeller der Kapo Solothurn.

Besuchenden von GewerbePuls offenkundig gemacht wurden. Ermöglicht wurde diese Führung vom designierten Langendörfer Gemeindepräsident Andreas Mock, der mit dieser Führung eine seiner letzten Amtshandlungen als Leiter der Medienabteilung der Kapo Solothurn vollführte. Zu sehen gab es für die Interessierten auch die optische Schiessanlage im Übungskeller der Kapo. Auszubildner Karim Waldner demonstrierte, wie die auszubildenden Polizisten auf ihre künftige Aufgabe und für Extremsituationen instruiert und praxisnah geschult werden.



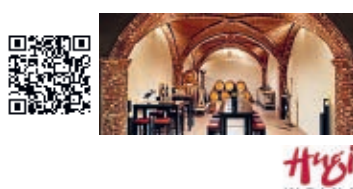
Auf einer Videoleinwand werden die Auszubildenden auf einer optischen Schiessanlage geschult.

Bürgergemeinde Langendorf



Heimlisbergstrasse 24 | 4513 Langendorf
www.bglangendorf.ch | 032 622 20 21

Hugi Weine AG



Kirchgasse 5 | 2545 Selzach
hugiweine.ch | 032 641 33 33

BeautyConcept by Dagmar Rainko



Poststrasse 4 | 4513 Langendorf
beautyconcept-langendorf.ch

Jäggi Treuhand



Weissensteinstrasse 109 | 4515 Oberdorf
032 622 46 72

Rüefli Partner AG



Kirchgasse 1 | 4515 Oberdorf
rueefli.ch | 032 621 69 22

Allianz Suisse



Wengistrasse 31 | 4500 Solothurn
allianz-suisse.ch | 079 206 30 04

BDO AG



Biberiststrasse 16 | 4500 Solothurn
bdo.ch | 032 624 64 11

Die Mobiliar



Wengistrasse 26 | 4502 Solothurn
mobisolothurn.ch

IMPRESSUM

GewerbePuls, GewerbePuls 3, 4513 Langendorf
info@gewerbepuls.ch

Gestaltung und Druck

Druckerei Herzog AG, Lara Rubin
GewerbePuls 3, 4513 Langendorf
info@herzogdruck.ch

Redaktion

DEJO-PRESS, Joseph Weibel
4552 Derendingen
joseph.weibel@dejo-press.ch

Ausgabe 19 | Erscheint zweimal im Jahr

Henzi Elektro AG



Lommiswilerstrasse 29b | 4512 Bellach
www.henzi-elektro.ch | 032 618 04 10

TraVino AG



Attisholzstrasse 5 | 4533 Riedholz
www.travino.ch | 079 424 76 36